

sankt katharinen

55. Jahrgang

Dezember 2019/Januar 2020

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

(Markus-Evangelium, Kapitel 9, Vers 24)

Gedanken zu Weihnachten im Lichte der Jahreslosung 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

Kerzen, der Baum, gutes Essen, Geschenke. Ein paar ruhige Tage zum Jahresausklang, Innehalten, Familie – alle Jahre wieder: Advent und Weihnachten. Was für eine schöne Zeit! Die meisten freuen sich darauf, besonders die Kinder. Manchmal merkt man jedoch gerade zum Weihnachtsfest, wie angestrengt oder einsam man ist. Dann mischt sich in das Schöne und Leichte das Schwere, und die Sehnsucht wird laut. Daran denke ich bei der Losung für das kommende Jahr 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Ein Satz, der die ganze Spannung und Lebendigkeit des (Glaubens)Lebens bündelt. Ein Satz, der tief hineinführt in die Weihnachtsgeschichte ...

Eine junge Frau erfährt, dass sie ein Kind bekommen wird. Eine schöne Überraschung! Mirjam – latinisiert: Maria – freut sich: Es ist ihr erstes Kind. Hochgefühle, Tanz der Hormone. Und doch: Die Lebensumstände sind alles andere als einfach. Ihr Verlobter ist Zimmermann, viel zum Leben haben die beiden nicht. Und sie sind noch nicht mal verheiratet! Unter die Freude mischt sich Furcht: Was, wenn der Mensch, den sie liebt, sich wegen der Schwangerschaft zurückzieht? Wenn er sie, die Mittellose, gar verlässt? Maria hat beides in sich: Vorfreude, Glück, Vertrauen einerseits. Und Zweifel, Furcht, Existenzängste andererseits. Sie setzt auf das Vertrauen, bringt das Kind zur Welt.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Ein junger Mann erfährt, dass seine Verlobte schwanger ist. Ein Kind steht ins Haus! Josef freut sich – wenn auch vielleicht vorsichtiger: Ist es sein Kind? Nicht, dass das am Ende entscheidend wäre – entscheidend ist, ob er es als seins anerkennt, so sagen es die Tradition, seine Freunde, die Familie. Aber ein Zögern ist da trotzdem. Und dann noch dieses unnötige Gesetz, von oben, genau jetzt mit Sack und Pack in die Heimatstadt zu gehen. Volkszählung! Josef hat beides in sich: Nähe und Verbundenheit zu der Frau an seiner Seite, das Gefühl von Verantwortung – das ihn gleichzeitig manchmal nachts kaum schlafen lässt vor Sorge und Furcht. Er setzt auf das Vertrauen, gemeinsam machen sich die beiden auf den Weg.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Die Männer hören die Neuigkeit als erstes. Dass da ein Kind geboren worden ist, ist das eine. Passiert ständig, kräht kein Hahn nach. Dass dieses Kind aber ein besonderes sein soll – das ist das andere. Die Hirten, raue Gestalten am Rande der Gesellschaft, beraten sich. Soll man da hingehen, zu diesem Stall? Sich auf den Weg machen, mit dem ganzen Aufwand, den das bedeutet? Und überhaupt: Welches besondere Kind wird bitte schön in einer Krippe, in einem Futtertrog geboren? So wichtig kann das nicht sein ... oder? Die Hirten haben beides in sich: Den Stolz, es als erste zu erfahren. Die Hoffnung, dass mit diesem Kind ein Licht in ihr oft so hartes Leben fällt. Und die Anstrengung, die Müdigkeit, das Ernüchterte derer, die am Rande stehen. Sie setzen auf das Vertrauen, auf geht es hin zur Krippe.



„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Die Männer stutzen zuerst. Wie viel haben sie schon erlebt und gesehen. Und dann soll dieser neue, dieser besondere König ausgerechnet im kleinen Judäa geboren sein? Die Gelehrten, die Sterndeuter aus dem Orient – die Tradition hat aus ihnen Könige gemacht, drei an der Zahl – können es kaum glauben: Eigentlich müsste ein solcher Herrscher doch aus Rom oder Alexandria kommen. Gegen jede Vernunft, diese ganze Geschichte! Und gleichzeitig reizt das Ungewöhnliche. Reizt das, was so nicht zu erwarten war. Die Gelehrten haben beides in sich: Die Lust, das Unbekannte und Unverständliche zu verstehen. Das Gefühl, dass hier etwas Großes geschieht. Und die Skepsis, den Zweifel an einer so unwahrscheinlichen Story. Sie setzen auf das Vertrauen, finden den ungewöhnlichen König, gehen vor diesem Neugeborenen auf die Knie.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Immmer wieder mischt sich in die Ruhe des Lebens auch die Unruhe. Wie gut, wenn das Pendel dann ausschlägt – hin zur Ruhe, zum Vertrauen, zum Glauben. Gott sei Dank.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, in der das Fröhliche überwiegt, und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht

Ihr Pfarrer

Unsere Arbeit mit Wohnungslosen und armen Menschen in St. Katharinen:

Zeichen von Zuwendung und die Chance, Mitmenschen zu begegnen

Im Januar werden sich wieder drei Wochen die Türen unserer St. Katharinenkirche für wohnungslose und arme Menschen öffnen, drei sehr intensive Wochen für alle, die helfen, drei intensive Woche für die, die regelmäßig kommen, aber auch drei besondere Wochen für die übrigen Besucher*innen in St. Katharinen oder die Passanten an der Hauptwache. Essensgeruch in der Kirche, manchmal auch der Geruch von ungewaschenen Körpern, rauchende Menschen vor der Tür, ein Kommen und Gehen, Winteraktion halt!

Doch warum geben wir eigentlich täglich bis zu 300 warme Essen aus, verteilen Brote, Hektoliter an Tee, richten täglich unsere Kirche wieder gastlich her, versuchen zu allen freundlich und zuvorkommend zu sein?



In Frankfurt muss niemand (ver-)hungern, auch ohne unsere Winteraktion. Aber alle, die kommen, sind bedürftig. Weil sie keinen Platz zum Schlafen haben, weil sie ihre Wohnung nicht heizen können, weil die Rente zu klein ist, weil sie nicht weiterwissen, weil sie Gemeinschaft und Zuwendung suchen.

Zuwendung zum Mitmenschen, der uns dadurch zum Nächsten wird, ist schon immer ein Grundmotiv christlicher Existenz gewesen. In dieser Tradition steht auch unsere soziale Arbeit. Aber sie geht darüber hinaus.

Gerade hatten wir in unserer Kirche eine Ausstellung über Wohnungslose im Nationalsozialismus. Die als „Asoziale“ ver-

femten und verfolgten zählten zu den Menschen, die in KZs landeten, teilweise wurden sie auch nur als „Vorbeugung“ interniert. Ich wusste wenig über diese Gruppe, unter der alle die versammelt wurden, die nicht in eine der anderen Verfolgungsschemata passten. So war diese Opfergruppe so bunt wie die Menschen, die heute unsere Winteraktion besuchen. Und unsere heutigen Vorurteile gegen Straßenmusiker, Bettler, Obdachlose und die Ablehnung der auf der Straße oder in den Hilfeeinrichtungen Gestrandeten sind noch dieselben wie die vor 80 Jahren!

„Du Assi“ ist so ziemlich das stärkste Schimpfwort, das Jugendliche zu anderen sagen. Und ich muss mir eingestehen, ich hatte und habe auch nach fünf Jahren Arbeit an St. Katharinen immer noch Vorurteile gegen einige der Mitmenschen, die zu unseren Brunchs oder unserer Winteraktion kommen. Das beste Mittel gegen Vorurteile ist, auf andere zuzugehen und direkt mit ihnen zu sprechen – dazu ist die Winteraktion die beste Gelegenheit. Dadurch sind in der Zwischenzeit mir und allen im Helferteam viele unserer Gäste ans Herz gewachsen.

Während der Winteraktion haben alle, auch Sie, die Möglichkeit, einfach mal bei uns in der Kirche vorbeizuschauen, einen Tee zu trinken, einfach mal beobachten, was für Leute da sind und sich vielleicht auch trauen, uns, das Helferteam, oder uns, die Gäste bei der Winteraktion, anzusprechen. Sie werden überrascht sein, welche Biographien (und Schicksale) Ihnen da begegnen!

Die Kirche ist während der Winteraktion täglich offen von ca. 11.30–15.30/16.00 Uhr, herzliche Einladung! Und auch das Gedenken an die Befreiung von Auschwitz, am 26. Januar um 17.00 Uhr, wird sich dieses Mal der oft übergangenen Opfergruppe der Asozialen widmen, auch dazu herzliche Einladung zu uns nach Katharinen.

Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Termine

... im Dezember 2019/Januar 2020

- | | |
|---|--------------------------------------|
| | Musik

St.

Katharinen |
| ▶ SO 1. Dezember,
1. Adventssonntag
10.00 UHR
Kantatengottesdienst zum
Beginn des neuen Kirchenjahres
„Seid wacker alle Zeit und betet“
(Kantate TWV 1:1281)
Kirchenpräsident
Pfarrer Dr. Dr. h.c. Volker Jung | |
| ▶ SO 8. Dezember, 2. Adventssonntag
16.00 UHR
Advents- und
Weihnachtsliedersingen
mit Michael Graf Münster und
Ensembles der Frankfurter Bläser-
schule unter Leitung von Sunhild
Pfeiffer | |
| ▶ SO 15. Dezember, 3. Adventssonntag
18.00 UHR
Weihnachtsoratorium
BWV 248, Teile 1, 4–6
(siehe Seite 3) | |
| ▶ DO 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
18.00 UHR
„Weihnachtliche Musik für Querflöte
und Orgel“
Sebastian Wittber, Flöte
Martin Lücker, Orgel
(siehe Seite 4) | |
| ▶ DI 31. Dezember, Silvester
22.30 UHR
Silvesterkonzert
„Ein Orgelfeuerwerk zum
Jahresschluss“
An der Rieger-Orgel: Martin Lücker
(siehe Seite 4) | |
| ▶ SA 4. Januar
BachVesper
„Das neugeborne Kindelein“
BWV 122
17.30 UHR Gesprächskonzert
18.00 UHR Gottesdienst
Pfarrer Dr. Lewerenz | |
| ▶ SO 5. Januar
16.00 (!) UHR
Trompete und Orgel
Bach, Händel, Buxtehude, Clarke
Matthias Kowalczyk, Trompete
Martin Lücker, Orgel | |
| ▶ SO 19. Januar
18.00 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Der Morgenstern“
Bach, Buxtehude, Messiaen, Reger
Einführungsvortrag auf der
Orgelempore um 17.15 Uhr | |
| ▶ SO 2. Februar
18.00 UHR
Posaune und Orgel
Saint-Saëns, Reger, Holst u. a.
Cheol Wong Lee, Posaune
Jihoon Song, Orgel | |

Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung
eröffnet das neue Kirchenjahr am 1. Advent
Sonntag, 1. Dezember 2019, 10.00 Uhr

Kantaten-Gottesdienst in St. Katharinen

Georg Philipp Telemann, 1681–1767
„Seid wacker alle Zeit und betet“
(Kantate TWV 1:1281)

Simone Schwark, Sopran
Katharina Roß, Alt
Sören Richter, Tenor
Johannes Hill, Bass
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung
Prof. Martin Lücker, Orgel
Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung,
Liturgie und Predigt



Sonntag, 2. Advent
8. Dezember 2019, 16.00 Uhr
Advents- und Weihnachtsliedersingen

Lieder, Gedichte und Geschichten

mit Michael Graf Münster und
Ensembles der Frankfurter Bläuserschule
unter Leitung von Sunhild Pfeiffer



Sonntag, 15. Dezember 2019, 18.00 Uhr
St. Katharinenkirche
An der Hauptwache

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

**WEIHNACHTSORATORIUM
BWV 248, Teil 1, 4–6**

Mechthild Bach, Sopran
Christian Rohrbach, Altus
Daniel Sans, Tenor
Thilo Dahmann, Bassbariton
Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung

Tickets bei Frankfurt Ticket
und an der Abendkasse

Donnerstag, 26. Dezember 2019, 18 Uhr
„Weihnachtliche Musik
für Querflöte und Orgel“

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Sonate C-Dur BWV 1033
für Flöte und Basso continuo
Präludium und Fuge E-Dur BWV 878

Jean-Marie Leclair, 1697–1764

Sonate e-moll op. 9, Nr. 2
für Flöte und Basso continuo

Louis-Claude Daquin, 1694–1772

Noël sur les Flûtes

Adolphe Adam, 1803-1856

Variationen „Ah! vous dirai-je, Maman“
Fassung für Flöte und Orgel

César Franck, 1822–1890

Pastorale E-Dur op. 19

Claude Debussy, 1862–1918

Rêverie
La fille aux cheveux de lin
Fassung für Flöte und Orgel

Olivier Messiaen, 1908–1992

Les Bergers
Dieu parmi nous
aus: La Nativité du Seigneur

Jacques Ibert, 1890–1962

Allegro scherzando
aus: Konzert für Flöte und Orchester
Fassung für Flöte und Orgel

Sebastian Wittiber, Flöte

Martin Lücker, Orgel

Eintritt 15 EUR (ermäßigt 12 EUR)
Tickets bei Frankfurtticket.de



Dienstag, 31. Dezember 2019, 22.30 Uhr
Silvesterkonzert
„Ein Orgelfeuerwerk zum Jahreschluss“

César Franck, 1822–1890

Pièce héroïque

Max Reger, 1873–1916

Ave Maria op. 63, Nr. 7
Toccata und Fuge d-Moll/D-Dur
op. 59, Nr. 5 und 6

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

„Wohl mir, daß ich Jesum habe“
aus: Kantate BWV 147,
bearbeitet von Maurice Duruflé

Marcel Dupré, 1886–1971

Allegro deciso
aus: Évocation op. 37

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564

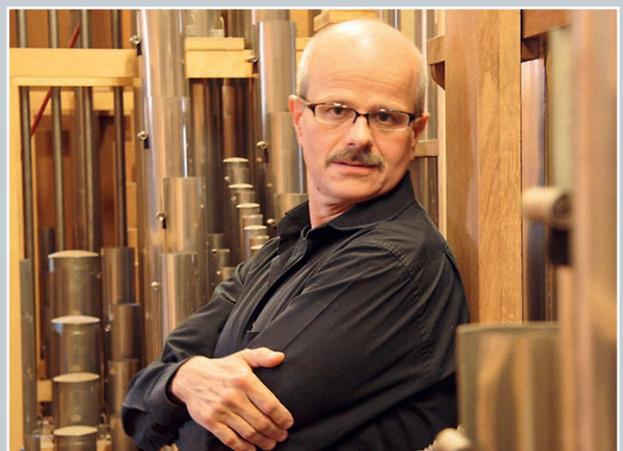
Charles-Marie-Widor, 1844–1937

Adagio und Toccata
aus: Symphonie Nr. 5 f-Moll op 42/1

An der Rieger-Orgel:

Martin Lücker

Eintritt EUR 15 (ermäßigt EUR 12)
Karten bei Frankfurt Ticket und an
der Abendkasse



Familiengottesdienst am 2. Advent

Unter Mitwirkung der beiden Kindergärten findet am 2. Advent, dem 8. Dezember 2019, um 11.00 Uhr in der St. Katharinenkirche ein Familiengottesdienst mit Pfarrer Dr. Heinemann statt.



Es spielt Capella Tromboni, Posanenensemble der Frankfurter Blärserschule unter Leitung von Lars Winter.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die St. Katharinenkirche zum adventlichen Kirchenkaffee ein.

Lars Heinemann



In Frankfurt für Frankfurt

4. Benefizkonzert

Frauen helfen Frauen



Frauenchor

„Bald ist heilige Nacht...“



des Polizeichors Frankfurt
Ltg. MD D. H. Siegmund

Chor der Oper Frankfurt
Ltg. Chordirektor T. Michael

Marianne Wycisk
Sopran

unter der Schirmherrschaft von
Polizeipräsident
Gerhard Bereswill

17.12.2019, um 19.00 Uhr
in der Katharinenkirche

Einlass: 18.20 Uhr
Vorverkauf 15 Euro / Abendkasse: 18 Euro
Tickets unter Tel. 0151-561 167 59

Veranstalter
EVENTUS
MUSICALE

FORTY3
Eventtechnik

FRAUEN HELFEN FRAUEN

Der Reinerlös geht an den
Verein Frauen helfen Frauen
Frauenhaus, Beratungs- und
Interventionsstelle

Krippenspiel am Weihnachtsabend – Einladung für spielfreudige große und kleine Kinder

Wer hat Lust, beim Krippenspiel am Heiligabend in der St. Katharinenkirche mitzuwirken? Zu besetzen sind Haupt- und Nebenrollen, mit und ohne Text. Es kommen zum Einsatz: Maria und Joseph, Engel, Sterne, Wirte, Hirten, Könige, Tiere im Stall ... Bitte meldet euch bis zum 3. Dezember mit einem unverbindlichen Rollenwunsch bei lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

- 1. Probe, Vorstellung des Krippenspiels und Rollenverteilung und erste Sprechproben in der St. Katharinenkirche am Samstag, dem 7. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- 2. Probe in der St. Katharinenkirche am Samstag, dem 14. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- Generalprobe in der St. Katharinenkirche am Samstag, dem 21. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- Aufführung des Krippenspiels im Gottesdienst am Heiligabend, dem 24. Dezember, um 15.30 Uhr in der St. Katharinenkirche.



Lars Heinemann

Die Krabbelgruppe ist wieder da!

„Wie schön, dass es die Krabbelgruppe gibt!“ – sagen die Eltern und Tagesmütter zu mir, die seit August regelmäßig den Krabbeltreff besuchen. Ich bin ganz ihrer Meinung.

Jeden Mittwoch treffen sich Babys und Kleinkinder, die ihre Eltern und Tagesmütter mitbringen, im Gemeindesaal des St.-Katharinen Gemeindehauses.

In dem großzügigen Gemeindesaal können die Kinder viel turnen und sich austoben. Wir, als Eltern und Tagesmütter, freuen uns, die Möglichkeit zu haben, mit unseren Kindern in spielerischer Bewegung Zeit zu verbringen.

Zu Beginn jedes Treffens wird jedes Kind in einem Begrüßungslied namentlich genannt und willkommen geheißen. Das gemeinsame Musizieren bringt sowohl



Pfarrer Dr. Heinemann, Frau Francis und Frau Dubber

den Kleinen als auch den Großen viel Freude. Eine ausgewogene Mischung aus Liedern, Fingerspielen, Kniereitern,

Sprachversen und Tänzern, die wir – Eltern sowie die Tagesmütter – gemeinsam ausgesucht haben, sorgt für Abwechslung und gute Laune.

Außerdem basteln wir mit unseren Kindern, lesen gemeinsam Bücher, veranstalten thematische Lernwerkstätten, in denen die Kinder z. B. lernen Gemüse zu schneiden. Für uns Eltern ist dieser Krabbeltreff ein Ort, an dem wir uns nicht nur mit den anderen Eltern austauschen, sondern den Alltag vor der Tür lassen können und unseren Nachwuchs vom Rande des Geschehens aus beobachten und dadurch besser kennen- und verstehen lernen können. Ich bin dankbar, dass meine kleine Tochter und ich ein Teil dieser Krabbelgruppe sein dürfen.

Herzliche Grüße

Dorothea & Tetiana Dubber



Förderverein „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde zu Frankfurt am Main e.V.“

Wir bitten um Spenden

Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX

Ein neues Jahr bricht an.

Möge es ein Jahr der Dankbarkeit werden für alles, was gut war und gut ist; für alles, was freudvoll bleibt. Möge es ein Jahr des Friedens werden – des eigenen inneren Friedens und des Friedens zwischen den Nächsten sowie im öffentlichen Bereich.

Wir danken allen ehrenamtlichen Austräger*innen des Gemeindeblattes, die bei allen Wettern zuverlässig die evangelischen Haushalte bestücken. Manchmal ist es richtig schwere kör-

perliche Arbeit, und die meisten der Austräger*innen sind schon betagt.

Wir danken allen Leser*innen für Ihr Interesse und Ihre Wertschätzung für die hinter diesem Gemeindeblatt geleistete Arbeit.

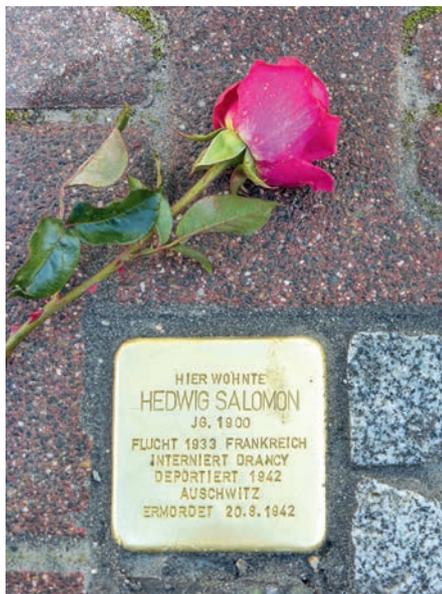
Gottes Segen begleite Sie im neuen Jahr 2020.

Das Redaktionsteam

*Dr. Gita Leber, Dr. Lars Heinemann,
Dr. Olaf Lewerenz, Peter Wartusch*



Stolpersteinverlegung vor unserem Nachbarhaus Leerbachstraße 14



Hedwig Salomon wurde in Frankfurt geboren. Sie entstammte einer jüdischen Familie und blieb unverheiratet. Sie arbeitete als Musikpädagogin für Begleitung und Improvisation rhythmischer Gymnastik am Dr. Hoch'schen Konservatorium. In der Spielzeit 1931/32 gehörte sie zum Team am Neuen Theater und übernahm die musikalische Einstudierung und Leitung der beiden Lustspiele „Ist das nicht nett von Colette?“ von Max Bertuch (1890 – 1943 Majdanek) sowie „Zähmung einer Widerspenstigen“ von William Shakespeare.

Sie verlor ihren Arbeitsplatz am Konservatorium zum 1. September 1933 und flüchtete anschließend nach Frankreich.

Hedwig Salomon wurde in den Lagern von Gurs und Drancy interniert und von dort mit dem Transport 17, Zug 901-12, nach Auschwitz deportiert. Dort wurde sie am 20.08.1942 ermordet.

An Hedwig Salomon erinnert auch die Gedenktafel der Städtischen Bühnen.

Der Stolperstein wurde vorgeschlagen von Heike Drummer, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Jüdischen Museums Frankfurt.

Initiative Stolpersteine Frankfurt am Main e.V.
<http://www.stolpersteine-frankfurt.de/aktuell.html>



Pfarrerin Dr. Gita Leber bei der Verlegung des Stolpersteins für Hedwig Salomon

Aus unseren Familien

... im Dezember und Januar

Monatsspruch Dezember 2019:

„Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.“
Jesaja 50,10

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im Dezember

- 75 Jahre Lore Plebuch-Tiefenbacher
Ingeborg Rieker-Klawuhn
- 80 Jahre Wolfgang Dammann
Hildegard Kumpf
- 85 Jahre Peter Ratzel
Dr. Fritz Malsch
Otilie Hopf
Urte Männel
- 90 Jahre Helga Isakowski

im Januar

- 75 Jahre Reinhard Hildisch
Dietlind Schulz
Mona Wikhäll
- 80 Jahre Christian Bohland
Hans-Georg Eisenbarth
Brigitte Sallwey
- 85 Jahre Dr. Martin Murtfeld
- 90 Jahre Ruth Fahlbusch

Getauft wurden:

- Sarah Kim Basak
- Hannah Cathérine Heuber
- Philine Joncic
- Jonathan Nepomuk Lechner
- Léa Bonfim Do Sacramento de Sousa
- Noah Bonfim Do Sacramento de Sousa
- Vida Bonfim Do Sacramento de Sousa
- Arthur Schmitz
- Konrad Schmitz

Bestattet wurden:

- Ursula Oppermann geb. Arends, 88 Jahre
- Jutta W. Thomasius, 96 Jahre
- Horst Willy Stöhr, 90 Jahre
- Hans Peter Opitz, 88 Jahre
- Rainer Reppert, 73 Jahre

Monatsspruch Januar 2020:

„Gott ist treu.“ *1. Korinther 1,9*

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
 2/3 2020: 13. Januar 2020

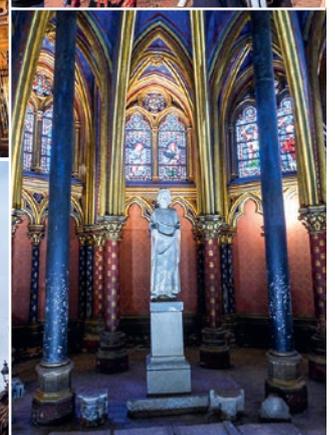
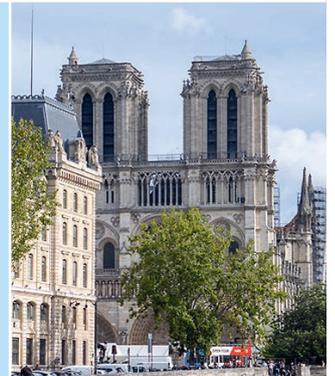


Gemeindefahrt nach Paris



Die Gemeindefahrt vom 30. September bis zum 4. Oktober 2019 führte nach Paris. Die Übernachtungen hatten wir im protestantischen Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa „Foyer le Pont“. Es bietet christlichen Gruppen Raum zur Begegnung und zum Dialog zwischen den Kirchen. So führten wir Gespräche mit Vertretern der Französisch-Reformierten Gemeinde und der Deutschen Evangelisch-lutherischen Gemeinde in Paris. Wir gingen auf den Spuren der Protestanten in Paris – begleitet von Pfarrer Eric Bohn, der seit Jahren Gruppen in Paris zur Geschichte des Protestantismus führt. Und selbstverständlich erlebten wir die touristischen Höhepunkte einer Paris-Reise: eine abendliche Seine-Fahrt zum beleuchteten Eiffelturm; ein Besuch der Sainte Chapelle, des Musée d'Orsay, des Stadtviertels Montmartre sowie des dortigen Friedhofs mit den Gräbern von Heinrich Heine, Emile Zola und der „Kameliendame“; einen Ballett-Abend in der Opera-Garnier. Den Schlussakkord boten das Chailot-Viertel mit Blick auf den Eiffelturm und der Moment, als wir unter dem Arc de Triompf als Gruppe zusammenstanden.

Gita Leber





Begegnung mit der Deutschen Evangelischen und der Französisch Reformierten Gemeinde in Paris



Ein Gesetz von 1905 besiegelt in Frankreich die Trennung von Staat und Kirche. Damals sollte es den Einfluss des Katholizismus zurückdrängen. Heute aber gilt es der Religion an sich. Sie wird unter dem Begriff der Laizität öffentlich neutralisiert, unsichtbar gemacht. Seit 2004 sollen Schüler*innen in der Schule alle Zeichen ablegen (Kleidungsstücke, Schmuck), die eindeutig ihre Religionszugehörigkeit

zeigen. Biblische Texte kommen in der französischen Universität nahezu nicht vor und die Philosophie kennt die theologischen Fragen der großen Philosophen nicht. Es kommt vor, dass Menschen aus der politischen Debatte als Gesprächspartner ausgegrenzt werden, weil sie Theolog*innen sind oder aus ihrem Glauben heraus argumentieren.

Gita Leber





Fotos: Falko Bischofsberger, Peter Wartusch

Evangelische Stadtkirche St. Katharinen

Winteraktion 2020
13. – 31. Januar

Täglich ab 11.30 Uhr
Essen – Wärme – Gemeinschaft

Montag & Donnerstag, 16.30 Uhr
30 Minuten Orgelmusik

Dienstag & Freitag, 15.00 Uhr
Nachmittagsgebet

Montag bis Samstag, 15.00 – 17.00 Uhr
Passantenseelsorge

Sie sind herzlich willkommen!

Kollektenkasse: Obdachlosenarbeit
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822

Ambulante Pflege - mainlife GbR

INGA KAMINSKA

Bischofsweg 7
60598 Frankfurt/Main

T 069 - 55 83 62

F 069 - 95 52 09 14

M 0160 - 950 341 59

E mainlife@t-online.de



Vereinte Druckwerke

Vereinte Druckwerke Frankfurt • Stuttgarter Str. 18 • 60329 Frankfurt

AUGENOPTIK WINDOLF

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a.M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



1. Dezember	1. Advent	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst zum 1. Advent Concerto vocale Frankfurt / Solisten, Bach-Collegium Frankfurt / Michael Graf Münster, Leitung / Martin Lücker, Orgel / Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h. c. Jung, Liturgie und Predigt (siehe Seite 3)
2. Dezember	Montag	▶ 8.30 Uhr Adventsgottesdienst des Lessing-Gymnasiums PfarrerIn Jochem
5. Dezember	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 PfarrerIn Dr. Leber
8. Dezember	2. Advent	▶ 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum 2. Advent Pfarrer Dr. Heinemann mit den Kindergärten der Gemeinde und der Frankfurter Bläuserschule
15. Dezember	3. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Dr. Leber
20. Dezember	Freitag	▶ 16.00 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Sonnenhof PfarrerIn Dr. Leber / Pater Günther SJ
22. Dezember	4. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Lewerenz
24. Dezember	Heiligabend	▶ 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Dr. Heinemann ▶ 17.30 Uhr Christvesper mit Kantorei Pfarrer Dr. Lewerenz ▶ 22.00 Uhr Christmette PfarrerIn Dr. Leber
25. Dezember	1. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h. c. Jung
26. Dezember	2. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Heinemann
29. Dezember	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Lewerenz
31. Dezember	Silvester	▶ 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahrsabend PfarrerIn Dr. Leber
2. Januar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 Frau Hennig
4. Januar	Samstag	▶ BachVesper „Das neugeborne Kindelein“ – BWV 122 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Lewerenz
5. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Lewerenz
12. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen PfarrerIn Dr. Leber
18. Januar	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 Pfarrer Dr. Heinemann und Team
19. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Heinemann
26. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Lewerenz
1. Februar	Samstag	▶ BachVesper Herr Gott, dich loben wir – BWV 16 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Dr. Leber
2. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Dr. Leber
6. Februar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 PfarrerIn Dr. Leber

**Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der
Gottesdienstzeiten:** montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
Samstag, 18. Januar 11.00 Uhr
„Dankeschön KiGo für die Krippenspiel-Kinder (und Eltern)“
Pfarrer Dr. Heinemann, Herr Dr. Koch, Lasse Weigelt, Herr Ickler
- ▶ **Krippenspiel**
St. Katharinenkirche
1. Probe am Samstag, dem 7. Dezember, von 10.30–12.30 Uhr
2. Probe am Samstag, dem 14. Dezember, von 10.30–12.30 Uhr
Generalprobe am Samstag, dem 21. Dezember, von 10.30–12.30 Uhr
Aufführung des Krippenspiels im Gottesdienst am Heiligabend, dem 24. Dezember, um 15.30 Uhr (siehe Seite 5)
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 10.00–11.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Dubber
- ▶ **Sing- und Spielgruppe**
für Kinder von 2–6 Jahren
montags von 16.00–17.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Francis
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Adventskaffee für Senioren**
Mittwoch, 4. Dezember, 15.00 Uhr
Es ergehen noch gesonderte Einladungen

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrerin Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrer Dr. Lars Heinemann**
Pfarrstelle II
Telefon 36 39 73 37
Mobil 0157-76 20 66 85
E-Mail:
lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 21 65 12 38
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Seniorentreff

Der Seniorenkalender für das 1. Halbjahr 2020 erscheint Ende Januar
Herr Wartusch

- ▶ **Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche**
Neue Termine finden Sie im Seniorenkalender für das 1. Halbjahr 2020
Frau Seynsche / Herr Wartusch

- ▶ **Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben**
Neue Termine finden Sie im Seniorenkalender für das 1. Halbjahr 2020
Frau Bertram

- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50 „Gesund bewegen – Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr u. 10.00–11.00 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger

- ▶ **Gemeinsames Frühstück der Gymnastikgruppen**
Dienstag, 17. Dezember, 10.00 Uhr
„Advents-Frühstück“
Frau Jaeger / Herr Wartusch

- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 28. Januar, 10.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Martin Klose**
Telefon: 0159 01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit in St. Katharinen: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Stelle zurzeit unbesetzt

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam:**
Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer, Stephanie Jost
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 10. Dezember 19.30 Uhr
„Glögg-Abend“
Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr
„B. Brecht: Bukower Elegien“
Herr Hall
- ▶ **Tour zur Kultur**
Mittwoch, 29. Januar, 14.45 Uhr
„Making Van Gogh“
Führung durch die Ausstellung im Städel
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Eingang Städel
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung im Gemeindebüro
Der Kalender mit den Veranstaltungen der Reihe „Tour zur Kultur“ erscheint Anfang Januar
Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch
- ▶ **Kantorei**
Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Graf Münster
- ▶ **QiGong und Stimme, meditativer Tanz**
mittwochs von 18.15–17.15 Uhr
ab 15. Januar 2020 (12 mal)
Anmeldung und Info Lilo Nold
mobil: 0176 76881031
E-Mail: lilonoldtanz@t-online.de
Frau Nold

... Obdachlosenarbeit

- ▶ **Adventskaffee für arme und obdachlose Menschen**
Samstag, 7. Dezember, 15.00 Uhr
- Winteraktion**
13.–31. Januar
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer / Frau Jost

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18, Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Gesamtkirchenkasse ERV**
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
Rechtsträgernummer: 1614
- ▶ **Kollektenkasse (Spenden)**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEF333
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Lars Heinemann, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de